



Treueprämien vereinbart

11 Jungfacharbeiter werden fest übernommen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach dem wir uns in den letzten 12 Wochen fast rund um die Uhr damit beschäftigt hatten, die Arbeitsbedingungen für eine mögliche Investorenlösung zu verhandeln, bleibt uns nun leider nichts anderes mehr übrig, als für 2850 Beschäftigte, die Konditionen für einen bevorstehenden Arbeitsplatzverlust auszuhandeln. Wir müssen in der Lage sein, unsere Forderungen auch gegenüber Ford noch durchsetzen zu können. Deshalb müssen wir, wie auf der Betriebsversammlung berichtet, den verbleibenden Zeitkorridor immer im Auge halten.

Wir müssen uns jetzt mit der **IST-Situation** Beschäftigten und die heißt:
Keine Investorenzusage, kein MoU!

Genau, wie wir bereits auf der Betriebsversammlung gesagt und anschließend in unserer BR-Info Nr.16 am 05. Oktober geschrieben haben, wurden die zuvor vom Investor beendeten Gespräche am vergangenen Wochenende wieder mit Ford und der Landesregierung aufgenommen. Dies konntet ihr mittlerweile auch der Presse entnehmen.

Neu ist, dass der Betriebsrat zu diesen Gesprächen kurzfristig eingeladen wurde und ebenfalls teilgenommen hat. Unsere Ausgangslage und auch unser Handeln **hat sich hierdurch jedoch weiterhin nicht verändert**. Auf der Betriebsversammlung und in unserer Betriebsratsinformation haben wir das auch deutlich erklärt, dass trotz der weiteren Investorengespräche unsere Richtung klar ist.

Zitat BR Info Nr.16 vom 05. Oktober 2023:

„Wir haben für uns nochmals herausgestellt, dass wir diese Intention zwar begrüßen, aber auf Grund des ungewissen Ausgangs umgehend mit Ford die Sozialtarifverhandlungen fortführen müssen.“

Dieses BR-Info Nr. 16, hatte die Überschrift: **Ford, zur Kasse bitte** - und darum geht es jetzt!

Durch die kurzfristig mit dem Investor angesetzten Gespräche und den damit verbundenen Abwesenheiten, von Mitgliedern der Verhandlungskommission, konnten die ursprünglich für Montag vorgesehen Sozialtarifverhandlungen erst am Mittwoch, den 11. Oktober 2023 stattfinden.

Status Sozialtarifverhandlungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir hatten viel Zeit und Energie in den Investorenprozess gesteckt und wir alle hatten eine nicht unberechtigte Erwartungshaltung an die letzte Betriebsversammlung. Leider gab es erneut keine positiven Botschaften von der Geschäftsleitung. Umso größer, ist natürlich auch die Unzufriedenheit und der Frust bei uns allen.

Als Betriebsrat hatten wir deshalb bereits unmittelbar im Anschluss an die Betriebsversammlung vom 05. Oktober 2023, der Geschäftsleitung unmissverständlich mitgeteilt, dass wir in dem bevorstehenden Termin zu den Sozialverhandlungen, zuallererst über **zwei Punkte** reden werden:

Punkt 1: Für das, was die Belegschaft in den letzten 16 Monaten (und davor!) über sich hat ergehen lassen müssen - und hier dennoch, treu und ehrlich ihre Arbeit erledigt und viele gute Autos für FORD gebaut hat - steht allen Beschäftigten eine **Treueprämie** zu. Das ist für uns das Mindeste!

Zu Beginn der Verhandlungen am Mittwoch, den 11. Oktober 2023, machten wir diese Position dann gegenüber der Geschäftsleitung nochmal deutlich. Wir bekräftigten unsere Forderung nach einer Treueprämie.

Nach langen, intensiven Gesprächen, bis in den späten Abend hinein, konnten wir folgende Vereinbarung treffen:

Treueprämien vereinbart

Jeder Beschäftigte erhält für die bisher erbrachten Leistungen, unter den erschwerten Rahmenbedingungen (Ungewissheit), mit Auszahlung des Oktoberentgelts 2023, eine Treueprämie in Höhe von 2500€ Brutto.

Sollten die Sozialtarifverhandlungen von beiden Seiten weiterhin konstruktiv und zielführend geführt werden und es nicht zum vorzeitigen Scheitern der Sozialtarifvertragsverhandlungen kommen, erhält jeder Beschäftigte mit der Dezemberabrechnung 2023 weitere 1.500€ Brutto.

Hierzu gibt es jetzt eine Betriebsvereinbarung zwischen dem BR und FORD. **Ein erster Erfolg!** Wie üblich wurden für die unterschiedlichen Beschäftigungsgruppen, Vollzeit, Teilzeit, ATZ, Azubis, etc. gesonderte Regelungen getroffen, diese entnehmt ihr bitte auf Grund der Kurzfristigkeit den Aushängen!

11 ehemalige Azubis werden fest übernommen

Der **2. Punkt**, der zu Beginn unsere Verhandlungen ebenfalls für uns zu regeln war, war die Übernahme von 11 aktuell befristeten Jungfacharbeitern. Trotz der schwierigen Bedingungen erhalten diese Kollegen*innen jetzt eine Festeinstellung.

Wie auf der Betriebsversammlung gesagt, gilt es nach und nach, mit Ruhe und Kraft Lösungen zu finden und das für alle Generationen!

Wie geht es jetzt weiter?

Auf Basis unserer bestehenden Forderung (rechte Plakatseite der Forderungsgrafik) werden die Verhandlungen jetzt in der kommenden Woche fortgesetzt. Die Themen sind dabei vielfältig und komplex. Wir werden versuchen, diese, Schritt für Schritt, zur Lösung zu führen. Es wird unter anderem darum gehen:

- Wie sind die weiteren finanziellen Konditionen für den Verlust des Arbeitsplatzes?
- Wie könnte eine Fertigung bis Mitte 2025 aussehen?
- Wird es vorherige Ausstiegsmöglichkeiten geben? Wenn ja, zu welchen Konditionen?
- Was passiert wie, mit den unterschiedlichen Pensionsansprüchen?
- Wie können weitere Vorruhestandsregelungen aussehen?
- Wird es eine Transfergesellschaft geben, wenn ja, zu welchen Konditionen?
- Wird es einen Qualifizierungsanspruch geben?
- Welche Hilfestellungen wird es geben (Steuer-, Rentenberatung, Arbeitsagentur, etc.)?
- Welche Projekte, Flächen und Personalbedarfe sind genau mit den 1000 Ford Arbeitsplätzen verbunden?
- ...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
mit der Treueprämie und der Übernahme von 11 Jungfacharbeitern haben wir jetzt unsere Verhandlungen erfolgreich begonnen. Wir sind absolut motiviert und bereit für weitere Lösungen zu kämpfen. Und das müssen wir auch. Wir wollen das Bestmögliche Ergebnis erzielen. Die oben genannten Themen stehen jetzt in den weiteren Verhandlungen nach und nach an. Wir werden weiter informieren.


M. Thal
BR-Vorsitzender
S/B1-1246